

Die deutschen Großstädte nach der Zählung vom 1. Dezember.

Als erstes Ergebnis der neulichen Volkszählung liegen die Zahlen für die Großstädte — Städte mit über 100,000 Einwohnern — des Deutschen Reiches vor.

Seit der letzten Zählung vor fünf Jahren ist die Anzahl der Großstädte von 33 auf 41 gestiegen. Neu hinzugekommen sind Duisburg, Gelsenkirchen, Rixdorf, Schöneberg, Bochum, Karlsruhe, Plauen und Wiesbaden. Im Jahre 1800 hatten auf dem jetzigen Gebiete des Deutschen Reiches nur zwei Städte, Berlin und Hamburg, über 100,000 Einwohner. 1871 stieg die Zahl der Großstädte auf 8, 1895 auf 28, 1900 auf 33 und jetzt auf 41. Von den 300 Großstädten der Erde — China ist unberücksichtigt — liegen 41 in Deutschland, 38 in Großbritannien, 31 in Vorderindien, 39 in den Ver. Staaten, 17 im europäischen Rußland, 15 in Frankreich, 12 in Italien, 10 in Japan und 7 in Oesterreich-Ungarn.

Die deutschen Großstädte sind folgende:

Table with 3 columns: City Name, 1. Dez. 1905, 1. Dez. 1900, 1. Dez. 1871. Lists cities like Berlin, Hamburg, München, Dresden, Leipzig, Breslau, Köln, Frankfurt a.M., Nürnberg, Düsseldorf, Hannover, Stuttgart, Chemnitz, Magdeburg, Charl'burg, Stettin, Essen, Königsberg, Bremen, Duisburg, Altona, Dortmund, Halle a. S., Elberfeld, Straßburg, Kiel, Mannheim, Danzig, Barmen, Rixdorf, Gelsenkirchen, Aachen, Schöneberg, Braunschweig, Posen, Kassel, Bochum, Krefeld, Plauen, Wiesbaden.

Zu der vorstehenden Uebersicht sind bei den Angaben für 1900 die seitdem vielfach eingemeindeten Vororte nicht berücksichtigt. Hierdurch erklärt sich das gewaltige Emporschnellen einiger Städte.

Große Eingemeindungen haben stattgefunden in Dresden, Stuttgart, Essen, Bremen, Duisburg, Gelsenkirchen und Bochum sind durch die Eingemeindung einer ganzen Anzahl Industriedörfer überhaupt geschaffen. Zum besseren Verständnis sind die Zahlen aus der Volkszählung von 1871 beigelegt, da in dem letzteren Jahre die seitdem einverleibten Vororte noch von geringer Bedeutung waren.

Im Jahre 1871 wohnten 2,030,000 Personen gleich 5 pZt. der damaligen Gesamtbevölkerung in Großstädten. 1895 war diese Zahl auf 7,270,000 gleich 14 pZt. und 1900 auf 9,050,000 gleich 16

pZt. gestiegen. Gegenwärtig wohnen 18 pZt. — 11,300,000 Menschen — in den Großstädten des Deutschen Reiches. Was die einzelnen Städte betrifft, so scheint das amerikanische Wachstum von Berlin und seinen Vororten von Dauer zu sein. Vor hundert Jahren zählte Berlin 170,000 Einwohner, und nicht nur in China, Japan und Indien, sondern auch in Europa war ihm eine große Zahl Konkurrenten weit voraus. Außer London und Paris hatten Wien, St. Petersburg, Moskau, Konstantinopel, Neapel, Amsterdam, Dublin, Lissabon und andere Städte mehr Bewohner. Gegenwärtig sind nur London mit 4 1/2 Millionen und New York mit 3 1/2 Millionen Menschen größer. Paris ist von Berlin mit seinen Vororten eingeholt.

Hamburg wächst an allen Seiten aus seinem engen Staatsgebiet hinaus. Wäre es eine preussische Stadt, so würde es nach Einverleibung von Altona, Wandsbeck u. s. w. bereits über eine Million Einwohner zählen.

Weit hinter diesen Weltstädten kommen fünf Großstädte, die in den letzten Jahrzehnten um die höchste Einwohnerzahl ein interessantes Wettrennen mit fortwährendem Stellenwechsel veranstaltet haben, wobei die Eingemeindungen eine große Rolle spielten. Den endgültigen Sieg wird wohl die Stadt davontragen, die eine starkbevölkerte Umgebung hat und die diese dann eingemeinden kann. Sehr lehrreich ist in dieser Hinsicht eine Arbeit des Direktors des statistischen Amtes der Stadt Mannheim. Nach der darin enthaltenen Berechnung hatten im Jahre 1900 die Großstädte unter Hinzurechnung der innerhalb eines Radius von 10 Kilometer vom Großstadtmittelpunkt wohnenden Menschen folgende Einwohnerzahlen: Essen 758,000, Dresden 634,000, Leipzig 566,000, München 526,000, Köln 480,000 und Breslau 475,000.

Auch Duisburg, vor dessen Grenzen das in fünf Jahren von 32,000 auf 67,000 Einwohner herangewachsene Hamborn liegt und das zwei Rheinbrücken zu den am linken Ufer gelegenen gewaltigen Industriedörfern baut, steht ein weiteres außerordentliches Wachstum bevor.

Werbt für den „St. Peters-Boten!“

IN THE SUPREME COURT OF THE NORTH WEST TERRITORIES, JUDICIAL DISTRICT OF SASKATCHEWAN.

In the matter of the estate of Adam Specht, deceased:-

Pursuant to the order of the Honorable Mr. Justice Prendergast, dated the 23rd day of January 1906.

Take notice, that the creditors of the above named estate are required to send in to Marguerite Specht, widow, Muenster, on or before the 2nd day of March 1906, their claims against the said estate, together with a statement of the security, if any, held by them, such statement and claim to be verified by Statutory declaration.

Dated at Prince Albert this 23rd day of January 1906.

Marguerite Specht, Administratrix, MUENSTER.

Sichere Genesung durch die wunderbaren Eranthematischen Heilmittel, (auch Baumsehstismus genannt).

John Linden, Spezial-Arzt der Eranthematischen Heilmethode. Office und Residenz: 948 Prospekt-Strasse. Letter-Drawer W. E. v. Eland, D. Man hüte sich vor Fälschungen und falschen Anpreisungen.

HOTEL MUENSTER

Besitzer: Michel Schmitt. Ehemals betannter Hoteleigner in Wahpeton und West-Superior. Reisende finden beste Accommodation bei civilen Preisen.



St. Peters-Bote

das einzige deutsche katholische Blatt in Canada kostet nur \$ 1.00 per Jahr. MAN ABONNIERE DARAUF.

Angebote verlangt.

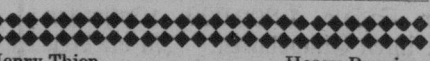
Da wir jetzt einen Schuldistrikt formiert haben und ein neues Schulhaus bauen wollen, möchten wir Angebote für den Bau desselben bis zum 1. Februar entgegennehmen. Es wird im Kontrakt vergeben. Um nähere Auskunft wende man sich an den Sekretär des Korbel School Districts.

P. Chas. Strunk, Vossen, Sask.

Wichtige Bekanntmachung.

Die Schatzmeister der verschiedene Distrikte, in denen wir Ländereien besitzen, sind gebeten uns eine genaue Liste unserer Ländereien, welche in ihren Distrikten besteuert wurden, mit Angabe des Steuerbetrages für die betreffenden Grundstücke, sogleich einzusenden, worauf wir, falls die Rechnung richtig ist, den Betrag unverzüglich einsenden werden. Wir konnten dies nicht früher tun, da unsere Ländereien früher noch nicht alle ausgewählt waren und da uns vielfach Steuerrechnungen für Ländereien zugesandt wurden, die uns gar nicht zugehören.

German American Land Co. Ltd. St. Cloud, Minn., U. S. A.



Henry Thien, Präf. Henry Bruning, Sect. Schatzm.

MUENSTER SUPPLY CO. LTD. Münster, Sask.

Am Platz zu gewinnen für unsere Frühjahrs-Bestellungen, haben wir uns entschlossen, unsere Winterwaren zu herabgesetzten Preisen zu verkaufen.

Wir sind Händler in allen Arten Baumaterialien, Bauholz, Sash, Türen, Moldings, Eisenwaren, General Merchandise, Groceries, Schuhen und Stiefeln, Getreide, Mehl und Futter, Samenfrucht, sowie allerlei

Garten- und Farm-Saemereien.

Sie um Ihren geneigten Zuspruch er suchend, Achtungsvoll

Muenster Supply Co. Ltd. Muenster, Sask.



General-Store

Große Auswahl in Groceries, Kleiderstoffen, Herren- u. Knaben-Anzügen, Unterkleidern, Schuhen usw., sowie Eisenwaren und Farmmaschinerie jeder Art, Häckelmaschinen, Schlitten und Cream-Separatoren.

Großartige Auswahl von Weihnachts-Artikeln.

Farmland zu verkaufen. Prompte, reelle Bedienung.

Arnold Dauk, Annaheim, Sask.

G. E. McCraney

Advokat und Notary Public, Rechtsanwalt für die Imperial Bank of Canada. Office neben der Imperial Bank, Rosthern, Sask.

Der Pionier-Store von Humboldt.

Gottfried Schaeffer, Eigentümer

Da es den Anschein hat, daß wir einen milden Winter bekommen und ich noch einen zu großen Vorrat von Winterkleider an Hand habe, so habe ich mich entschlossen, diese Waren für den Einkaufspreis loszuschlagen und verkaufe wie folgt:

- 50 schwere, wollene, lange Heberöde in allen Größen, früher \$9.00, jetzt \$7.00
45 schwere, kurze, wollene Heberöde, früher \$6.00, jetzt \$4.50
100 Männer-Anzüge, um schnell zu räumen, zu Spottpreisen.
70 Paar graue, wollene 7 Pfd.-Blankets, früher \$2.75 bis \$3.25, jetzt \$2.00 bis \$2.50
25 Paar der schönsten, weißen, wollenen 7 Pfd.-Decken, früher \$4.50, jetzt \$3.60
60 leichte Decken, die nirgends unter \$1.25 verkauft werden, für die nächsten dreißig Tage zu 90 Cts. per Paar.

Frauen- und Männer-Unterzeug, Überschube und Handschuhe zu unerhört billigen Preisen.

Kommt und überzeugt Euch selbst, es sind keine Reder. Wie meine werten Kunden bestätigen können, bediene ich Euren reell.

Achtungsvoll der Ihrige Gottfried Schaeffer, Humboldt, Sask.

Humboldt Meat Market

John Schaeffer, Eigentümer.

Für Weihnachten:

frisch geschlachtetes Beef beim Viertel. Schaffleisch, Schweinefleisch u. s. w. Alle Sorten frisches Fleisch. Selbstgemachte Wurst stets an Hand. fettes Vieh zu Tagespreisen gekauft.

Soeben erhalten: Eine Sendung dreijähriger Zugochsen, die ich billig und gegen leichte Zahlungsbedingungen verkaufe.

John Schaeffer, Humboldt, Sask.

Union Bank of Canada.

Haupt-Office: Quebec, Que. Autorisiertes Kapital. \$4,000,000 Eingezahltes Kapital. \$2,920,000 Reserve-Fonds. \$1,200,000

Geschäfts- und Sparkassen-Accounts gewünscht. Betreibt ein allgemeines Bankgeschäft.

Humboldt-Zweig: F. K. Wilson, Manager.

P. M. Brig

Muenster, Sask. Feuerversicherung. Commissioner.

Ländereien in der St. Peters-Kolonie \$6.50 per Acker und aufwärts.

Gelder zu verleihen auf Farmland zu niedrigen Zinsen.

Referenz: Hochw. P. Alfred, O. S. B. Herr Jos. Kopp.

ROYAL HOTEL

\$1.00 per Tag. Nahe der C. N. Station. Vorzügliche Weine, Liqueure und Cigarren an Hand.

Gauthier & Allard, Eigentümer. 181-183 Notre Dame Avenue, Winnipeg, Man.

Münster-Marktpreise.

Table with 2 columns: Item, Price. Includes Weizen No. 1 Northern, Hafer No. 1, Gerste No. 1, Flach No. 1, Mehl, Patent, zweite Qualität, Kartoffeln, Butter, Eier.

Werbt für den „St. Peters-Boten!“